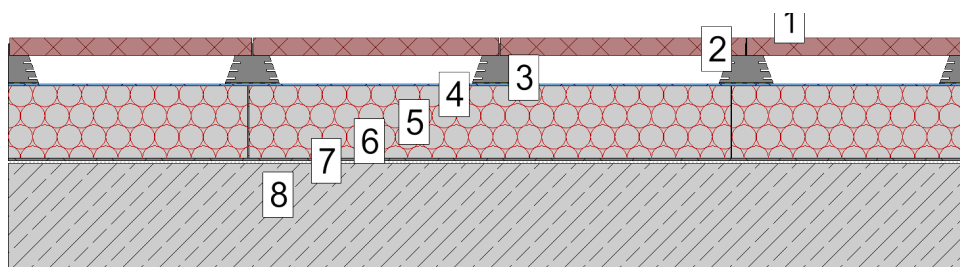




GLAPOR – Fußbodendämmung unter Holzbelägen und aufgeständerten Fußböden

1. Systemboden oder Holzbelag
2. Unterkonstruktion
3. Trennlage Gummigranulat
4. Empf. Deckabstrich mit GLAPOR Systemkleber TX2K
5. GLAPOR Schaumglasplatten, stauchungsfrei
6. GLAPOR Systemkleber TX2K
7. GALPOR Flüssiggrundierung Kiesol
8. Betondecke



GLAPOR – Schaumglasdämmung im Innenbereich. Sicher. Nachhaltig. Wasserdicht.

Fast überall, wo Kabel verlegt oder Kühl/Heizsysteme im Boden installiert werden sollen, kommen Systemböden in Frage. Egal ob in Büro- und Verwaltungsbereichen, Rechenzentren und EDV-Räumen oder Fertigungsbereichen und elektrischen Betriebsräumen, mit einem Doppel- oder Hohlboden findet sich meistens eine Lösung. Selbst im Medizinbereich, z.B. in Laboratorien, Behandlungsräumen, Arztpraxen oder sogar im Röntgenbereich bietet ein Systemboden individuelle Möglichkeiten. In Verbindung mit hochwertigen Sonderbelägen kommen sie selbst in Kassenhallen und besonders repräsentativen Ausstellungsbereichen zum Einsatz.

Diese multifunktionalen Fußbodenaufbauten benötigen eine verlässliche, bewegungsfreie Basis aus einem besonders druckfesten Dämmstoff. GLAPOR Schaumglasplatten sind absolut stauchungsfrei und können mit bis zu 1600 kPa belastet werden – ein Wert, welcher die üblichen Anforderungen von Systemböden um ein Vielfaches übertrifft. GLAPOR Schaumglasplatten sind zudem nicht-brennbar (Euroklasse A1) und verfügen über einen nachgewiesenen Schmelzpunkt > 1000°C bei entsprechender Formstabilität (DIN 4102-17 in Anl. an den Mineralfasertest, MPA Braunschweig). Dies ist insbesondere bei der Planung von Fluchtwegen von besonderer Bedeutung. Gerade auch in Verbindung mit Holzbelägen eine sichere Wahl.

Immer mehr Architekten und Bauherren wünschen sich zudem eine wasserdichte und kunststofffreie Bodendämmung, welche im Havariefall, z.B. bei einer Wasserrohrleckage, nicht aufweicht und zudem eine nachhaltige Basis des Gesamtaufbaus ausbildet. Hierfür sind GLAPOR Schaumglasplatten seit jeher die erste Wahl für ökologisch und technisch versierte Planer und Bauherren.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

GLAPOR Schaumglasplatten: Einbau

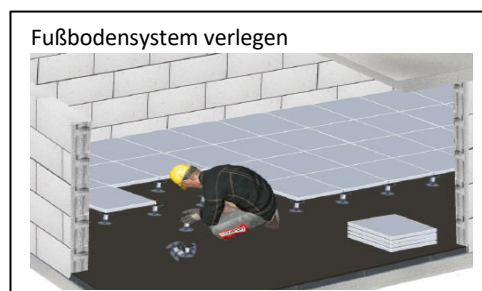
Für eine besonders wasserdichte und unterlaufsichere, lastabtragende Konstruktion mit höchsten Wärmedämmanforderungen empfehlen wir die Verlegung von GLAPOR Schaumglasplatten in Heißbitumen oder mit dem GLAPOR Systemkleber MB TX 2K auf einer Betonsauberkeitsschicht.

Die GLAPOR Schaumglasplatten können sehr einfach mit Handsägen („Fuchsschwanz“) zurechtgeschnitten werden. Auch Aussparungen für Rohre oder andere Installationsleitungen können mit einfachen Werkzeugen in die GLAPOR Schaumglasoberfläche eingekerbt, geschnitten oder gestanzt werden.

Die GLAPOR Schaumglasplatten müssen grundsätzlich auf einem planebenen Untergrund verlegt werden.

Auf den GLAPOR Schaumglasplatten ist eine zweilagige PE-Folie als Gleitlager für den Estrich aufzubringen.

Bei der Bearbeitung und Verlegung Handschuhe und Schutzbrille tragen.



GLAPOR Planungshilfen.

LV-Texte.

Hinweis: Alle LV Texte erhalten Sie auch in anderen Formaten (.d8x) auf unserer Website im LV Creator Tool oder auf Anfrage an technik@glapor.de

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.

Der anfallende Schutt wird Eigentum des Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Voranstrich GLAPOR Flüssiggrundierung

Bitumen- und lösemittelfreie Grundierung, auf die besenreine und trockene Betonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Untergrund: _____

Verbrauch: ca. 0,2 kg/m².

Fabrikat: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,

Herstellungsnorm EN 13167,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,

ausschließlich aus 100% Recyclingglas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

mittlere Druckfestigkeit > kPa;

5 % Fraktilwert der Druckfestigkeit > kPa;

Bemessungswert der Druckspannung ...kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: λ ...W/(mK);

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit λ_D = W/(mK);

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

alternativ Produkt: _____

Einbauort: _____

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger Bettung und vollflächiger Füllung der Stoß und Quertugen durch diagonales Einschieben an die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Die Verlegung erfolgt mit GLAPOR Systemkleber TX2K.

Verbrauch je nach Plattendicke 4 kg/ m² GLAPOR Systemkleber TX2K

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600.3 / 900.3 / 1600

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Deckabstrich GLAPOR Systemkleber TX2K

Deckabstrich aus GLAPOR Systemkleber TX2K unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/m² GLAPOR Systemkleber

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Trennlage

Trennlage aus einer HD PE-Folie, Mindestdicke 0,3 mm, zweilagig, liefern und auf dem Deckabstrich im Lagenversatz lose verlegen.

Menge: Einheit: m EP: GP:

seitliche An- und Abschlüsse

Schaumglasplatten an die seitlichen An- und Abschlüsse anarbeiten und Fugen, Spalte durch Abspachtelung mit GLAPOR Systemkleber oder Vergießen mit Heißbitumen herstellen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:



M: technik@glapor.de
 T: +49 9633 400 769 0 



■ GLAPOR - Schaumglasdämmstoffe
 ■ Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
 ■ Made in Germany.